

HINWEISE FÜR DIE IN FINNLAND TÄTIGEN ZUCHTRICHTER

Diese Beurteilungshinweise wurden für die Zuchtrichter entworfen, die auf den vom Finnischen Kennelverband (SKL) zugelassenen Hundeausstellungen richten, und sie beruhen auf der Ausstellungsordnung und den Ausstellungshinweisen des SKL.

Die Beurteilungspraxis ist im Großen und Ganzen gleich wie in den meisten europäischen Ländern. Für jeden Hund wird ein schriftlicher Bericht von ca. 20-50 Wörtern erstellt. Der Zuchtrichter diktiert seine Beurteilung dem Ringschreiber in eigener Sprache. Der Bericht muss eine Beurteilung über den Hund und dessen Qualität sowie eine Beschreibung über die bedeutendsten Vorzüge und Mängel des Hundes beinhalten. Wenn der Hund anders als „vorzüglich“ oder „sehr gut“ bewertet wird, muss der Grund im Bericht erwähnt sein. Der Richterbericht wird nach der Bewertung dem Aussteller übergeben. Die Berichte werden in den Zeitschriften oder Jahrbüchern der Zuchtvereine veröffentlicht.

In jeder Klasse werden die Hunde zuerst einzeln bewertet, wobei für die Bewertung der Rassestandard der FCI maßgeblich ist. Dabei wird dem Hund eine Formwertnote erteilt.

Die Formwertnoten werden vom Finnischen Kennelverband wie folgt definiert:

VORZÜGLICH (der Auszeichnung würdig) darf nur einem Hund zuerkannt werden, der dem Idealstandard der Rasse sehr nahe kommt, in ausgezeichneter Verfassung vorgeführt wird, ein harmonisches, ausgeglichenes Wesen ausstrahlt, von großer Klasse ist und eine hervorragende Haltung hat. Seine überlegenen Eigenschaften seiner Rasse gegenüber werden kleine Unvollkommenheiten vergessen machen, aber er muss die typischen Merkmale seines Geschlechtes besitzen.

SEHR GUT wird nur einem Hund zuerkannt, der die typischen Merkmale seiner Rasse besitzt, von ausgeglichenen Proportionen und in guter Verfassung ist. Man wird ihm einige verzeihliche Fehler nachsehen, jedoch keine morphologischen. Dieses Prädikat kann nur einem Klassehund verliehen werden.

GUT ist einem Hund zu erteilen, welcher die Hauptmerkmale seiner Rasse besitzt, aber Fehler aufweist, unter der Bedingung, dass diese nicht verborgen werden.

GENÜGEND erhält ein Hund, der seinem Rassetyp genügend entspricht, ohne dessen allgemein bekannte Eigenschaften zu besitzen oder dessen körperliche Verfassung zu wünschen übrig lässt.

DISQUALIFIZIERT erhält ein Hund, der nicht dem durch den Standard vorgeschriebenen Typ entspricht, ein eindeutig nicht standardgemäßes Verhalten zeigt oder aggressiv ist, mit einem Hodenfehler behaftet ist, einen erheblichen Zahnfehler oder eine Kieferanomalie aufweist, einen Farb- und/oder Haarfehler hat oder eindeutig Zeichen von Albinismus erkennen lässt. Dieser Formwert ist ferner dem Hund zuzuerkennen, der einem einzelnen Rassenmerkmal so wenig entspricht, dass die Gesundheit des Hundes beeinträchtigt ist. Mit diesem Formwert muss auch ein Hund bewertet werden, der nach dem für ihn geltenden Standard einen **ausschliessenden** Fehler hat.

OHNE BEWERTUNG erhalten Hunde, denen keine der o.g. Formwertnoten zuerkannt werden kann. Das wäre z.B. dann der Fall, wenn der Hund nicht läuft, ständig am Aussteller hochspringt oder ständig aus dem Ring strebt, so dass Gangwerk und Bewegungsablauf nicht beurteilt werden können oder wenn der Hund dem Zuchtrichter ständig ausweicht, so dass z.B. eine Kontrolle von Gebiss, Gebäude, Haarkleid, Rute oder Hoden nicht möglich ist oder wenn sich am vorgeführten Hund Spuren von Eingriffen oder Behandlungen feststellen lassen, die einen Täuschungsversuch wahrscheinlich machen. Dasselbe gilt, wenn der Zuchtrichter den begründeten Verdacht hat, dass ein operativer Eingriff am Hund vorgenommen wurde, der über die ursprüngliche Beschaffenheit hinwegtäuscht (z.B. Lid-, Ohr-, Rutenkorrektur) oder der Zuchtrichter einen für ihn zweifelhaften Befund feststellt. Der Grund für die Beurteilung "Ohne Bewertung" ist im Richterbericht anzugeben.

Die vier besten Hunde einer jeden Klasse werden platziert, sofern sie mindestens die Formwertnote „SEHR GUT“ erhalten haben

Formwertbänder

Vorzüglich - rosarot	1. – rot	CAC – blauweiß
Sehr gut – rot	2. – blau	Res-CAC – hellblau
Gut – blau	3. – gelb	FIN CH – rotgrün
Genügend – gelb	4. – grün	CACIB – weiß
Disqualifiziert - grau		Res-CACIB – orange
Kann nicht bewertet werden - braun	KP (Ehrenpreis EP) - lila	Bester der Rasse BOB - rotgelb Bester des anderen Geschlechts BOS- grünweiß

Klassen

Jüngstenklasse

- 7-9 Monate (bei Sonderausstellungen auch 5-7 Monate)
- inoffizielle Klasse, der Richterbericht wird dem Aussteller gegeben
- Hunde werden platziert (1- 4), aber es werden KEINE Formwertnoten (vorzüglich, sehr gut, gut, genügend) vergeben
- der Zuchtrichter kann eine beliebige Anzahl von Ehrenpreisen (EP) vergeben, jedoch höchstens vier Preise je Geschlecht, der beste Welpen mit einem Ehrenpreis ist der BOB-Welpen

Offizielle Klassen

- den Hunden wird eine der folgenden Formwertnoten erteilt: vorzüglich, sehr gut, gut, genügend, disqualifiziert oder "ohne Bewertung"
- die Formwertnote wird vergeben, sobald der Hund in der Einzelbewertung beurteilt wurde, nur ein mit „vorzüglich“ bewerteter Hund kann eine Anwartschaft und das CACIB erhalten
- die mit „vorzüglich“ und „sehr gut“ bewerteten Hunde konkurrieren nach der Vergabe der Formwertnote um die Platzierungen (1-4), aber in der Regel kann ein mit „sehr gut“ ausgezeichnete Hund einem mit „vorzüglich“ ausgezeichneten Hund nicht vorgezogen werden; wenn dies geschieht, muss der Zuchtrichter seine Entscheidung auch in seinem schriftlichen Bericht begründen
- der Zuchtrichter prüft die Hoden (normal/nicht normal)

Jugendklasse

- 9 – 18 Monate
 - die mit „vorzüglich“ bewerteten Hunde (wenn es weniger als vier vorzügliche Hunde sind, nehmen auch die mit „sehr gut“ bewerteten Hunde an der Ausscheidung teil) konkurrieren um die Plätze 1-4 in ihrer Klasse.
 - alle platzierten Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ treten dann noch zur Wahl des besten Rüden / der besten Hündin an
- die Hunde der Jugendklasse konkurrieren NICHT um das CACIB

Zwischenklasse

- 15 – 24 Monate
- die Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ (wenn es weniger als vier vorzügliche Hunde gibt, nehmen auch die mit „sehr gut“ bewerteten Hunde an der Ausscheidung teil) konkurrieren um die Plätze 1-4 in ihrer Klasse.. Die vier besten werden nach ihrer Qualifikation geordnet.
- alle platzierten Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ treten dann noch zur Wahl des besten Rüden / der besten Hündin an

Offene Klasse

- über 15 Monate
- die Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ (wenn es weniger als vier vorzügliche Hunde gibt, nehmen auch die mit „sehr gut“ bewerteten Hunde an der Ausscheidung teil) konkurrieren um die Plätze 1-4 in ihrer Klasse..
- alle platzierten Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ treten dann noch zur Wahl des besten Rüden / der besten Hündin an

Gebrauchshundeklasse

- über 15 Monate, mit FCI-Gebrauchshundezertifikat

- die Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ (wenn es weniger als vier vorzügliche Hunde gibt, nehmen auch die mit „sehr gut“ bewerteten Hunde an der Ausscheidung teil) konkurrieren um die Plätze 1-4 in ihrer Klasse..
- alle platzierten Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ treten dann noch zur Wahl des besten Rüden / der besten Hündin an

Championklasse

- über 15 Monate, der Hund muss Finnischer Champion sein oder einen Championtitel eines anderen FCI-Landes haben
- die Finnischen Champions können nur in der Champion-, Gebrauchshunde- oder Veteranenklasse konkurrieren
- die Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ (wenn es weniger als vier vorzügliche Hunde gibt, nehmen auch die mit „sehr gut“ bewerteten Hunde an der Ausscheidung teil) konkurrieren um die Plätze 1-4 in ihrer Klasse..
- alle platzierten Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ treten dann noch zur Wahl des besten Rüden / der besten Hündin an

Veteranenklasse

- über 8 Jahre
- die Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ (wenn es weniger als vier vorzügliche Hunde gibt, nehmen auch die mit „sehr gut“ bewerteten Hunde an der Ausscheidung teil) konkurrieren um die Plätze 1-4 in ihrer Klasse..
- alle platzierten Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ treten dann noch zur Wahl des besten Rüden / der besten Hündin an
- die Veteranen konkurrieren NICHT um das CACIB
- der Klassensieger mit der Formwertnote „vorzüglich“ tritt noch zur Wahl des BOB-Veteranen an und der BOB-Veterane tritt zur Wahl des BIS-Veteranen an

Der beste Rüde / die beste Hündin (BR/BH)

- die in den Jugend-, Zwischen-, Offenen-, Champion-, Gebrauchshunde- und Veteranenklassen platzierten Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ nehmen am Wettbewerb teil
- die vier besten Rüden/Hündinnen werden platziert

Anwartschaften

Kann dem besten in der Jugend- oder Zwischenklasse platzierten Hunde mit der Formwertnote „vorzüglich“ zuerkannt werden, ODER einem in der Offenen-, Gebrauchshunde- oder Veteranenklasse platzierten Hund mit der Formwertnote „vorzüglich“, welcher noch nicht über alle für den Championtitel benötigten Ergebnisse verfügt (d. h. mindestens drei Anwartschaften, wobei eine Anwartschaft nach dem zweiten vollendeten Lebensjahr des Hundes zu erringen ist).

Wenn die 4 besten Hunde / Hündinnen, auf den Plätzen 1-4, bereits über diese Ergebnisse verfügen, konkurrieren die anderen Teilnehmer der BR/BH-Klasse um die Anwartschaft.

Wenn der Zuchtrichter keine Anwartschaft vergeben möchte, ist die Entscheidung zu begründen, weil die Formwertnote „vorzüglich“ auch dem Championstatus entspricht. Die Begründung muss auch im Bericht aufgeführt werden.

Bei Sonderausstellungen der Zuchtvereine ist es möglich, bis zu drei Anwartschaften pro Geschlecht zu vergeben, je nach Anzahl der zu beurteilenden Hunde, falls der Zuchtverein ein Vergaberecht von zusätzlichen Anwartschaften beantragt hat.

Reserveanwartschaften

Eine Reserveanwartschaft kann dem zweitbesten Hund (mit der Formwertnote „vorzüglich“) zuerkannt werden, welcher noch nicht über alle für den Titel des Finnischen Champions benötigten Ausstellungsergebnisse verfügt. Wenn die 4 besten Hunde / Hündinnen auf den Plätzen 1-4 bereits über diese Ergebnisse verfügen, konkurrieren die anderen Teilnehmer der BR/BH-Klasse um die Reserveanwartschaft.

CACIB und Reserve-CACIB

– wie bei Anwartschaften können die Hunde der Jugend- und Veteranenklassen kein CACIB/Reserve-CACIB erhalten.

Bester der Rasse (BOB)

- wird nach den BR/BH-Wettbewerben gewählt, nur der beste Rüde und die beste Hündin treten zur Wahl an

Zuchtgruppe

- vier Hunde von demselben Züchter, welche mit der Formwertnote „vorzüglich“ oder „sehr gut“ bewertet worden sind
- aus mindestens zwei verschiedenen Kombinationen (die Hunde in der Gruppe müssen aus mindestens zwei verschiedenen Würfen stammen)
- die Gruppen werden platziert (1-4), aber es werden KEINE Formwertnoten vergeben
- der Zuchtrichter kann eine beliebige Anzahl von Ehrenpreisen (EP) vergeben
- wenn die Siegergruppe einen Ehrenpreis erhält, wird sie in dem BIS-Zuchtgruppenwettbewerb weiterkonkurrieren

Achtung:

* Die Verwendung von Mitteln, welche die Farbe, Form oder Struktur des Fells, des Nasenspiegels oder der Haut beeinflussen, ist verboten. Wenn Sie Verdacht auf Verwendung solcher Mittel haben, wenden Sie sich an den Ausstellungsleiter.

* Kупierte (Rute und/oder Ohren) Hunde, welche nach dem 1.1.2001 geboren sind, dürfen an Ausstellungen in Finnland nicht teilnehmen. Vor dem o.a. Datum geborene kupierte Hunde sind zur Teilnahme zugelassen. Bei diesen Rassen sollte es bei der Bewertung keine Rolle spielen, ob die Hunde kupiert sind oder nicht..

* Den Hunden, welche zur Beurteilung zu spät erscheinen, kann nur eine Formwertnote und ein Bericht gegeben werden. Die Klasse ist „abgeschlossen“, wenn der Zuchtrichter über die Platzierung in der jeweiligen Klasse entschieden hat.

* Zuchtrichteranwälter sind in der Regel bereits qualifizierte Zuchtrichter, die sich fortbilden, um an einer Prüfung teilnehmen und dann für eine neue Rasse zugelassen werden zu können. Es wird erwartet, dass der Zuchtrichter den Zuchtrichteranwalt ausbildet, indem er während des Richtens mit ihm über die zu beurteilenden Hunde diskutiert. Der Zuchtrichteranwalt schreibt keine Berichte und er darf die Entscheidungen des Zuchtrichters nicht beeinflussen.